

Montag den 22. Jänner 1894.

(316) 3-1

Nr. 293 ex 1894.

Kundmachung

des k. k. Finanzministeriums inbetreff der Ausfolgung neuer Couponsbogen zu den Obligationen der einheitlichen Staatsschuld (4-Procentige Silber- und Rentenrente) zu 1000 fl.

Mit Rücksicht auf die im Laufe des Jahres 1894 eintretende Fälligkeit des letzten der zu den Obligationen der Silber- und Rentenrente zu 1000 fl. hinausgegebenen Coupons werden hiemit für die Hinausgabe neuer Couponsbogen folgende Bestimmungen getroffen:

1.) Die Ausgabe der neuen Couponsbogen, welche 18 Halbjahrescoupons zu 21 fl. mit den Fälligkeitssterminen:

1. Juli 1894 bis 1. Jänner 1903, beziehungsweise

1. October 1894 bis 1. April 1903,

1. August 1894 bis 1. Februar 1903,

1. November 1894 bis 1. Mai 1903 und einen Talon enthalten, wird bezüglich

der Silberrente mit Jänner-Juli-Verzinsung von jetzt ab,

der Silberrente mit April-October-Verzinsung am 1. April 1894,

der Rentenrente mit Februar-August-Verzinsung am 1. Februar 1894 und

der Rentenrente mit Mai-November-Verzinsung am 1. Mai 1894 beginnen.

2.) Die neuen Couponsbogen können erhoben werden:

a) bei der k. k. Staatsschuldencasse in Wien;

b) bei den k. k. Ländercassen außerhalb Wien (Landeshauptcassen, Finanz-Landesstellen, Landeszahlämtern) und bei den k. k. Steuerämtern;

c) bei der kön. Staatscentralcasse in Budapest; den kön. Staatscassen in Budapest und Agram und bei den kön. Steuerämtern in Neujozl, Debreczin, Fiume, Kaschau, Klausenburg, Hermannstadt, Jänstirchen, Pressburg, Dedenburg, Szatmár, Szegedin, Temesvár und Esseg;

d) in Amsterdam, Antwerpen, Basel, Berlin, Breslau, Brüssel, Köln, Darmstadt, Dresden, Frankfurt a. M., Genf, Hamburg, Leipzig, London, Mailand, Mannheim, München, Paris, Stuttgart und Zürich bei den an diesen Plätzen bekanntzugebenden Vermittlungsstellen.

3.) Bei der Staatsschuldencasse haben die Parteien, wenn sie mehr als einen Talon beibringen, die Talons mittels Consignationen, getrennt nach der Gattung (Silber- oder Rentenrente) und nach den Zinssterminen, einzureichen.

Ueber mehrere Consignationen derselben Gattung ist ein Summarium mit Angabe der Anzahl der Pakete und der Stückzahl der Talons jedes Termines beizubringen.

Einzelne Talons sind ohne Consignation einzureichen, doch ist auf der Rückseite solcher Talons der Name und Wohnort des Einreichers anzusehen.

Einzelne überreichte Talons werden sogleich liquidiert und die dafür gebührenden neuen

Couponsbogen noch am Einreichungstage den Parteien ausgefolgt.

Für die mit Consignation eingereichten Talons wird ein Rückschein ausgegeben und hierbei der Partei der Zeitpunkt mitgetheilt, zu welchem die entsprechenden Couponsbogen gegen Abgabe des Rückscheines behoben werden können.

4.) Bei den im Punkte 2 b., c. und d. genannten Vermittlungsstellen sind die Talons mittelst in duplo ausgestellter Verzeichnisse einzureichen, welche die wesentlichen Merkmale der Talons (Gattung, Nummer, Umwechslungsstermin) enthalten und von der Partei unter Angabe ihres Wohnortes gefertigt sein müssen.

Für die Talons jedes Termines ist ein abgeordnetes Verzeichnis zu verfassen.

Die eingereichten Talons werden von der Vermittlungsstelle mit der Bestätigung der Anmeldung versehen und sodann der Partei unter Angabe des Zeitpunktes, zu welchem die Couponsbogen erhoben werden können, zurückgestellt.

Zur angegebenen Zeit werden der Partei die neuen Couponsbogen gegen Beibringung und unter Einziehung der mit der Bestätigung der Anmeldung versehenen Talons ausgefolgt werden.

Die Erhebung der Couponsbogen kann nur bei derjenigen Vermittlungsstelle stattfinden, bei welcher die correspondierenden Talons zum Zwecke der Couponsbogen-Erhebung präsentiert und mit der Anmeldebekanntgabe versehen worden sind.

5.) Die neuen Couponsbogen werden an die Parteien in allen Fällen unentgeltlich verabsolgt.

Wien am 28. December 1893.

(322) 3-3

3. 888.

Kundmachung.

Zufolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 6. Jänner 1894, Z. 22.573, wird an der k. k. Staatsgewerbeschule in Graz am 16. Februar 1894 ein fünfmonatlicher Kurs zur Heranbildung von Zeichenlehrern für gewerbliche Fortbildungsschulen eröffnet werden.

Zum Besuche dieses Curjes werden Volksschullehrer zugelassen, welche im Zeichenunterrichte an einer gewerblichen Fortbildungsschule in Krain wirken oder demnächst Aussicht haben, als Zeichenlehrer einer solchen Schule verwendet zu werden.

Lehrer, die den gedachten Kurs besuchen wollen, haben sich längstens

bis zum 26. Jänner 1894

unmittelbar bei der Direction der Staatsgewerbeschule in Graz unter Vorlage der Zeugnisse schriftlich zu melden, worauf die Entscheidung über die eventuelle Zulassung erfolgen wird.

Dies wird mit dem Beifuge kundgemacht, daß die Frequentanten auf die Dauer des Curjes beurlaubt und denselben angemessene Unterstützungen gewährt werden.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 17. Jänner 1894.

Anzeigebblatt.

(353) 3-1

Nr. 261.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Johann Plesec von Tschernembl, nun in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Maria Plesec von Rudolfswert, nun in Bihac (durch Dr. Slanc) die Klage auf Aufhebung der Ehepacte de praes. 15. Jänner 1894, Z. 261, eingebracht, worüber zum Vergleichsverfuche, eventuell ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

21. April 1894, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 16. Jänner 1894.

(5704) 3-3

St. 9677, 9675, 9676.

Razglas.

V pravdah Antona Mulca st. 14, Franceta Sege st. 37 in Antona Hriharja st. 46, vsi iz Zerovnice, radi pripoznanja lastninske pravice do zemljišča vlož. st. 109, 139 in 21 kat. obč. Zerovnica postavil se je zamrlim toženim Juriju Korenu, Juriju Cudi in Matevžu Logarju, oziroma njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, Matevž Lunko iz Zerovnice

st. 38 kuratorjem ad actum, ter so se taistemu tozbe de praes. 18. novembra 1893, st. 9675, 9676 in 9677, vsled kojih je za skrajšano razpravo narok na

22. januarja 1894, dopoldne ob 9. uri tukaj, s pristavkom § 18. s. p. odrejen, dostavile.

C. kr. okr. sodišče v Logateci dné 18. novembra 1893.

(312) 3-3

Nr. 267.

Exec. Fahrnisse = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Grobelsnik als Masseverwalter die executive Feilbietung der in die Franz Terlep'sche Concursmasse gehörigen Buchforderungen pr 306 fl. 82 kr. bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner

und die zweite auf den

12. Februar 1894,

jedesmal um 10 Uhr vormittags im landesgerichtlichen Verhandlungs-Saal Sitzungshof Haus-Nr. 36, mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die Forderungen bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 13. Jänner 1894.

(260) 3-2 St. 9825, 9606, 9605, 9604, 9603.

Razglas.

V pravdah Matije Herbljana st. 33, Janeza Debevca st. 5, Gregorja Ključarja st. 48 in Josipa Jemca st. 41, vsi iz Zerovnice, in Andreja Primožiča iz Grahovega st. 35 radi pripoznanja lastninske pravice do zemljišča vlož. st. 6, 17, 18, 37, 46 in 114 kat. obč. Zerovnica, potem priposestovanja, postavil se je zamrlim toženim Pavlu in Antonu Herbljanu, Matevžu Petriču, Andreju Iblančiču, Mariji Remžgar in Gasperju Uletu, oziroma njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, Matevž Lunka iz Zerovnice st. 38 kuratorjem ad actum ter so se taistemu tozbe de praes. 16. novembra 1893, st. 9603, 9604, 9605 in 9606, ter de praes. 25. novembra 1893,

st. 9825, o kojih je za skrajšano razpravo narok na dan

19. februvarja 1894

ob 9. uri dopoldne s pristavkom § 18 s. p. odrejen, dostavile.

C. kr. okr. sodišče v Logateci dné 25. novembra 1893.

(171) 3-2

Nr. 8151.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Smuk von Sonnberg (durch Dr. Rudolf Kolisko, Advocat in Oberhollabrunn), die executive Versteigerung der der Helena Smuk, verehelichte Smretar, von Sonnberg gehörigen, gerichtlich auf 25 fl. geschätzten Realität E. Z. 148 ad Petersdorf, Weingarten, Parc. Nr. 1412 in Rutschetenberg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar

und die zweite auf den

28. März 1894,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. November 1893.

(172) 3-2

Nr. 8220.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kranjec von Prelesje Nr. 10 die executive Versteigerung der der Maria Stefanec von Prelesje Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 302 fl. geschätzten Realitäten 206, 207 und 208 ad Altemmarkt bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar

und die zweite auf den

28. März 1894,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 21. November 1893.

(223) 3-2

St. 10.373.

Razglas.

Na prošnjo «Kmetске posojilnice na Vrhniki» radi 600 gold. s pritilino vrsila se bode izvršilna prodaja sodne brez pritiline na 1400 gold. cenjena zemljišča Janez Leskovčevega iz Broda vlož. st. 138 kat. obč. Blekova Vas dné

15. februvarja in 17. marcija 1894, vsakokrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišču.

Zemljišče oddalo se bode le pri drugu dražbi pod cenilno vrednostjo. Varsčine je 10%; dražbeni pogoj: cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiščne knjige leže tukaj na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Logateci dné 19. decembra 1893.

(37) 3-3

Nr. 8013.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Familiargläubiger Benjamin Grafen von Lichtenberg eröffnet, daß der für ihn bestimmte diesgerichtliche Realfeilbietungskurs beschied vom 18. December 1893, Z. 8013 betreffend die Realität E. Z. 53 bei Cat.-Gde. Pudob dem unter einem ihm bestellten Curator ad actum Gregor Laß in Laas zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 18. December 1893.

(131) 3—3 St. 8868.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu daje na znanje:

Na prošnjo Jožefa Erratha (po dr. J. Scheguli v Rudolfovem) dovoljuje se izvršilna dražba Janez Slapsakovega, sodno na 655 gold. cenjenega zemljišča vl. št. 48 kat. obč. Tržise; Jože Anzeljnovega iz Homa sodno na 1081 gld. cenjenega zemljišča vlož. št. 193 kat. obč. St. Rupert; Franc Koširjevega iz Mladetič sodno na 1175 gld. cenjenega zemljišča vlož. št. 80 kat. obč. Pijavce; Jožef Hrovatovega iz Dolnjih Vodal sodno na 1385 gld. 90 kr. cenjenega zemljišča vlož. št. 108 kat. obč. Tržise; Janez in Mice Umekovih zemljišč iz Cirknika vlož. št. 19 in 383 kat. obč. Cirknik sodno na 640 gld. cenjenih.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

31. januarja in drugi na

7. marca 1894, vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi št. I s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejnizni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dné 22. decembra 1893.

(130) 3—3 St. 8717.

Oklic

izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu daje na znanje:

Na prošnjo Ivan Fischerjeve za puščinske sklade in Marije Koren iz Okrogov dovoljuje se izvršilna dražba Mariji Rutarjevi in Janezu Korenu lastnega, sodno na 1213 gld. 15 kr. in na 1382 gld. cenjenega zemljišča vlož. št. 37 kat. obč. Straža.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

31. januarja in drugi na

7. marca 1894, vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejnizni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dné 18. decembra 1893.

(89) 3—3 St. 29.743.

Razglas.

C. kr. za m. d. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Cecilije Lovša iz Zg. Kaslja (po dr. Storu) proti zapuščini Vale Kobala iz Zg. Kaslja zaradi 7 gld. 60 kr. de praes. 20. decembra 1893, št. 29.743, slednjim postavil gospod dr. Krisper, advokat v Ljubljani skrbnikom na čin in da se je za malotno razpravo določil dan na

8. februvarja 1894 ob 8. uri dopoldne pri tem sodišči. V Ljubljani dné 22. decembra 1893.

(93) 3—3 St. 28.898.

Razglas.

C. kr. za m. d. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Miha Dimnika, posestnika iz Jarš ob Savi št. 6, proti Jakobu in Ursuli Srakar, oziroma njunim neznanim

pravnim naslednikom, radi priposestovanja lastninske pravice de praes. 10. decembra 1893, št. 28.898, slednjim postavil gospod Anton Bolha, župan v Stošcah, skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

9. februvarja 1894

dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči z dostavkom paragrafa a sum. pat. V Ljubljani dné 11. decembra 1893.

(55) 3—3 St. 8151, 8193, 8558, 8979, 9197, 9243, 9339.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja, da se je na tožbo:

1.) Antona Hočevarja iz Studenca (po dr. Janezu Mencingerju na Krškem) proti Francetu Črešnovarju iz Smečica zaradi zastarenja terjatve 100 gold. pri vlož. št. 26 kat. obč. Velki Trn;

2.) Jožefa Rostoharja iz Bregov kot pooblaščenca Janeza Teršeliča iz Gorice proti Neži Teršelič iz Gorice zaradi zastarenja terjatve 106 gold. 54 ³/₄ kr. pri vlož. št. 41 kat. obč. Veliki Pudlog;

3.) Polone Rupar iz Podulca proti Tomažu Kralju iz Celin zaradi priposestovanja vlož. št. 273 kat. obč. Raka;

4.) Marije Kralj iz Gorenje Radulje kot matere in varuhinje nedoletnega Franceta Kralja proti Jakobu Leksetu iz Stopnega zaradi priposestovanja vlož. št. 228 kat. obč. Bučka;

5.) Matije Črešnovarja iz Hudega Brezja proti Mariji Worschitz (Borsič) iz Dolc zaradi priposestovanja vlož. št. 337 kat. obč. Veliki Trn;

6.) Jožefa Pučka iz Zasavja št. 3 (po dr. Srebetu) proti Antonu, Ani, Ursi Vidmar, Matevžu Grmu, Francetu Sinkovcu in Matevžu Klemenčiču zaradi zastarenja terjatev pri vlož. št. 158, 385 in 513 kat. obč. Krška Vas;

7.) Jožefa Žabkarja iz Vel. Korena (po dr. Janezu Mencingerju) proti Sebastijanu Fritzu iz Leskovca zaradi zastarenja terjatve 32 gold. 54 kr. pri vlož. št. 201 kat. obč. Raka, — določil narók v obravnavo na

9. februvarja 1894

dopoldne ob 8. uri pri tem sodišči, in ker tožencev, oziroma njih dedičev in pravnih naslednikov bivališča niso poznata, postavili so se jim skrbniki na čin, in sicer:

- ad 1 Jurij Pirc iz Aplenika,
- ad 2 gospod dr. Janez Mencinger, odvetnik na Krškem,
- ad 3 Valentin Kralj iz Celin,
- ad 4 Janez Hočevar iz Radolje,
- ad 5 Jožef Pahle iz Novega,
- ad 6 gospod dr. Janez Mencinger na Krškem in
- ad 7 Jožef Zesser z Krškega.

To se jim naznanja v svrhu, da si o pravem času družega zastopnika izvolijo ali pa postavljenemu skrbniku pripomočke v njih obrano dajo.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dné 28. decembra 1893.

(27) 3—3 Nr. 10.776.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Vincenz Lorenz in Mooswald hie mit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Karl Prosllic von Gnadenhof sub praes. 11. December, J. 10.776, die Klage auf Zahlung von 1011 fl. 47 fr. s. A. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung der Tag auf den

6. Februar 1894, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Zeleznikar von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt in ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabfäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gottschee am 12. December 1893.

(5703) 3—3 Nr. 9448.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Einschreiten der frainischen Sparcasse wird die executive Feilbietung der dem Franz Lefan von Petfovc gehörigen, auf 3585 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 23 der Cat.-Gde. Petfovc reassumiert, und werden hiezu zwei Tag-satzungen, auf den

8. Februar

und den

8. März 1894,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des diesgerichtlichen Bescheides vom 24. Jänner 1893, J. 605, angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, den 18ten November 1893.

(43) 3—3 Nr. 9907.

Reassumierung neuerlicher executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Karl Philipp Pollak in Prag (durch Dr. Adalbert Spizner) pcto. 63 fl. 62 fr. s. A. wird die mit Bescheid vom 13. Juli 1893, J. 6021, auf den 28. September und 28. November 1893 angeordnet gewesene und jöhm mit dem Reassumierungsrechte fiftierte executive Feilbietung der der Maria Modrijan von Niederdorf Nr. 4 gehörigen und gerichtlich ohne fundus instructus auf 1455 fl. geschätzten Realität Einl. J. 11 der Cat.-Gde. Niederdorf auf den

10. Februar

und den

10. März 1894,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem obigen Bescheidsanfange reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 30sten November 1893.

(31) 3—3 Nr. 10.892.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Turk von Weissenbach hie mit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Helena Reichel von Wisgarn (durch Herrn Advocaten Brunner von Gottschee) die Klage de praes. 11. October 1893, J. 8852, pcto. Anfechtung des Uebergabvertrages s. A. eingebracht und die Tagsetzung auf den

13. Februar 1894,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Anton Zeleznikar von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt in ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu

geben, sich die aus einer Verabfäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gottschee am 16. December 1893.

(36) 3—3 Nr. 8013.

Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 150 fl. ö. W. geschätzten Realität Einl. J. 53 der Cat.-Gde. Pudob der 28. Februar 1894

für den ersten,

der 28. März 1894

für den zweiten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem zweiten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr vormittags im Amtsgebäude zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungs-Bedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laas, den 18. December 1893.

(42) 3—3 St. 8377.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Lozi naznanja neznanu kje v Ameriki bivajočemu Antonu Mlakarju iz Ige Vasi, da se je tusodni pododlok z dné 23. novembra 1893, št. 7745, s katerim se je na prošnjo c. kr. okrajnega sodišča v Logatcu izvršila vknjizba izvršilne zastavne pravice pri zemlj. vložk. št. 36 in 135 davč. obč. Iga Vas zaradi 8 gold. 84 kr. s pritiklino, vročil za njega postavljenemu kuratorju ad actum Antonu Avsecu v Iga Vasi.

C. kr. okrajno sodišče v Lozi dné 23. decembra 1893.

(44) 3—3 St. 9580.

Oklic.

Neznano kje bivajoči Mariji Levar z Jezera imenoval se je gospod Martin Pavlovčič iz Cerknice skrbnikom na čin, ter se mu je dostavila tožba Ivana Korčeta de praes. 14. avgusta 1893, št. 7024, pcto. 69 gold. 9 kr., o kateri se je določil narok za skrajšano razpravo na

5. februvarja 1894

dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Logatcu dné 19. novembra 1893.

(201) 3—3 St. 93.

Oklic.

Dodatno k odloku c. kr. okrajnega sodišča v Logatcu od 13. novembra 1893, št. 9303, se dotičniki obvestijo, da se bodo izvršilne dražbe Lovro Levarjevega zemljišča pod vlož. št. 28 in 24 kat. obč. Grahovo dné

8. februvarja in

8. marcija 1894

pri sodišču v Cerknici vsrile.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici dné 5. januarja 1894.

(200) 3—3 St. 35.

Oklic.

Neznanim pravnim naslednikom Viktorja Ruarda iz Javornika, Katarine Svetina, Marije Pretnar in Josipa Zupana iz Dobrave, proti katerim so vložili Urh Markelj, Tomaž Soklič iz Boh. Bele in Jakob Anderle iz Blejske Dobrave tožbe de praes. 2. januarja 1894, št. 33, 34 in 35 za priznanja zastarenja terjatev, postavil se je Franc Kunstelj v Radovljici kuratorjem za čin, da jih zastopa za dan

21. februvarja 1894

ob 8. uri dopoldne tus. določenih narokih v sumarnem postopku.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dné 3. januarja 1894.

Für Dampfkesselbesitzer.

Herrn Ingenieur J. Fischer, Wien I., Maximilianstrasse 5.

Ich freue mich, Ihnen über den bei mir für 6 Dampfmaschinen in der Gesamtstärke von 100 Pferdekräften aufgestellten neuen **Central-Oberflächen-Condensator** mit Abdampfentfettung meine vollste Zufriedenheit ausdrücken zu können. Es ist jetzt bereits ein Jahr, dass der Apparat in Thätigkeit ist, und ich erspare 25% an Heizmaterial sowie die Reinigung und das Vorwärmen des Speisewassers für meine Dampfkessel etc.

Wollwaren-Fabrik, Bleicherei und Färberei
in Möllersdorf.

(240) 15-3

Tanzschuhe-, Herren-Lackstiefletten-, Kinderschuhe- u. Galloschen- Ausverkauf.

Anton Cerar

(340) Schellenburggasse 1. 3-1
(273) 3-3 Nr. 270.

Curatorsbestellung.

Der mit Tod abgegangenen Gertraud Blaznik von Trifail, resp. deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern, und dem unbekannt wo in Amerika abwesenden Alois Zupancic von Pusava, wurde Josef Weibl von Raffensfuß zum Curator bestellt und demselben der die Realität G. Z. 33 der Cat.-Gde. Trzise betreffende Reliquationsbescheid vom 25. December 1893, Z. 8906, resp. Tabularbescheid vom 28ten December 1893, Z. 8930, behändigt.
R. f. Bezirksgericht Raffensfuß am 13. Jänner 1894.

• Restaurations-Verpachtung. •

Die Casino-Restaurations in Laibach
ist vom 1. Mai 1894 an auf mehrere Jahre **zu verpachten.**

Die näheren Bedingungen hierüber können mündlich oder schriftlich beim Vereins-Custos erhoben werden.

(308) 3-1

Die Direction des Casino-Vereines in Laibach.

Sparsame Damen

bestellen sich nur die **echten**, in Originalcartons verpackten amerikanischen **Pflanzenfasern-**

Gesundheits-Mieder

da dieselben **nie brechen**, den Körper nicht drücken und eine **tadellose Büste** bilden, zu folgenden Preisen:

Hausmieder

in der Weite 46-90 cm fl. **1-20,**

Stefanieform

in der Weite 46-90 cm fl. **2-20.**

Nur echt bei

C. J. Hamann,
Laibach. (277) 1

K. k. österr. Staatsbahnen.

K. k. Eisenbahn-Betriebs-Direction Villach.

(345)

Concurs-Ausschreibung

ad Z. 877 ex 1894

der den im Sinne des Gesetzes vom 19. April 1872, R.-G.-Bl. Nr. 60, anspruchsberechtigten Unterofficieren vorbehaltenen Dienstposten.

Bezeichnung der zu besetzenden Stelle	Benennung der Behörde, bei welcher die Stelle in Erledigung gekommen	Mit dieser Dienststelle verbundene Bezüge an				Erforderliche Kenntnisse und sonstige Bedingungen zu deren Erlangung	Ob für den betreffenden Dienstposten erforderlich ist		Anmerkungen		
		Gehalt		Quartiergeld			Emolumente	Taggeld		eine Probepraxis und von welcher Dauer	die Ablegung einer Prüfung und aus welchen Gegenständen
		fl.	kr.	fl.	kr.						
Mehrere Beamtenstellen im Kanzlei- (Manipulations-) Dienste	K. k. Eisenbahn-Betriebs-Direction in Villach	500	—	mindestens 120	—	Pauschale für Beschaffung von Schreibrequisiten monatlich 30 kr.	—	mindestens sechsmonatliche Probepraxis als Diurnist mit 1 fl. 25 kr. Taggeld	—	bis incl. 15. März 1894	
Mehrere Bahnwächterstellen		monatlich 24	—	mindestens 40	—	eventuell Naturalwohnung, Dienstkleider, eventuell Schnellzugs- und Reinlichkeitsprämien	—	je dreimonatliche Beschäftigung als Oberbauarbeiter und als Aushilfswächter im Taglohne (letzterer 80 kr. bis 1 fl.)	Dienstprüfung aus den bezüglichen Dienstinstructions u. V. Vorschriften	'dto.	
Mehrere Weichenwächterstellen		monatlich 24	—	mindestens 40	—	eventuell Naturalwohnung, Dienstkleider, eventuell Schnellzugsprämien	—	dto.	dto.	dto.	
Mehrere Bahnmeister- (Unterbeamten-) Stellen		500	—	mindestens 80	—	eventuell Naturalwohnung, Dienstkleider, Reisepauschale	—	Bürger-, Gewerbe- oder Unterrealschule oder eine ähnliche militärische Anstalt als Vorbildung	sechsmonatliche Verwendung als Aushilfs-Bahnmeister mit 1 fl. 25 kr. Taggeld, u. zw. 3 Monate im Bahnmeisterdienste auf der Strecke und 3 Monate im Bureau der Bahnerhaltungssection	dto.	dto.
Mehrere Locomotiveheizerstellen (Diener)		300	—	mindestens 48	—	eventuell Naturalwohnung, Dienstkleider, Kilometergelder	—	Volksschulbildung sowie Nachweis des erlernten Schlosserhandwerkes	einjährige Verwendung als Maschinenschlosser oder Monteur im Taglohne in einer eigenen oder fremden Werkstätte, sodann einjährige Verwendung als Aushilfshelizer im Taglohne mit 1 fl.	dto.	dto.
Mehrere Stationsdienerstellen (Diener)		300	—	mindestens 48	—	eventuell Naturalwohnung, Dienstkleider	—	Volksschulbildung	einjährige Verwendung als Stationsarbeiter, Gepäckträger, Verschieber oder Aushilfsbremser	dto.	dto.
Mehrere Magazindiener, bezw. Aufseherstellen im Transportdienste		300	—	mindestens 48	—	eventuell Naturalwohnung, Dienstkleider	—	Volksschulbildung	sechsmonatliche Verwendung als Magazinsarbeiter oder Gepäckträger	dto.	dto.

Villach im Jänner 1894.

K. k. Eisenbahn-Betriebs-Direction.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Jeder Anstellungsbewerber hat documentarisch nachzuweisen: 1.) Die österreichische Staatsbürgerschaft; 2.) ein Alter von höchstens 45 Jahren; 3.) eine gesunde Körperbeschaffenheit (auch hinsichtlich des Farbenunterscheidungsvermögens); 4.) die Kenntnis der deutschen Sprache als der Dienstsprache im Wort und Schrift (eine Anzahl Bewerber, welche in Krain dislociert werden müssen, müssen auch die slowenische Sprache mitbringen); 5.) ein ehrenhaftes Verleben, durch ein legales Sittenzertifikat nachzuweisen; 6.) die Befähigung zum Dienst. Bewerber, welche diese Bedingungen nicht erfüllen, sind nicht zuzulassen.